

Newsletter 1/2019

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die globale Erderwärmung rangiert in der öffentlichen Diskussion aktuell ganz oben auf der Themen-Liste. Der voranschreitende Klimawandel wird immer mehr als eine der zentralen Herausforderungen für die Zukunft der Menschheit angesehen. Mit der Photovoltaik-Technologie, die ausgereift und mittlerweile äusserst kostengünstig ist, lässt sich langfristig CO₂-frei Energie produzieren. Edisun Power macht sich diese Technologie zu Nutze und ist somit ideal positioniert, um mit ihrem einfachen und effizienten Geschäftsmodell von den global zunehmenden Klimaschutz-Anstrengungen zu profitieren.

An der Generalversammlung vom 17. Mai waren die Aktionäre zufrieden mit dem bisher Erreichten und zuversichtlich für die Zukunft. Sie freuten sich über die durch das gute Geschäftsergebnis ermöglichte höhere Dividende von CHF 1.- pro Aktie und die Aussichten auf weiteres Wachstum.

Weiteres Wachstum muss finanziert werden, deshalb legt die Edisun Power erneut eine Obligationenanleihe auf. Wachstum benötigt auch neue Kräfte: mit der Wahl von José Luis Chorro López als neues Mitglied des Verwaltungsrats wird die strategische Führung der Gruppe verstärkt. Letzten Endes bedingt Wachstum in unserem Geschäftsmodell auch gute Partner. Mit der französischen HESPUL stellen wir in der Serie über unsere lokalen Partner eine weitere Firma vor.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.



Rainer Isenrich
CEO Edisun Power Europe AG

Aus dem Unternehmen

Generalversammlung stimmt allen Anträgen des Verwaltungsrats zu

Am 17. Mai besuchten 74 Aktionäre, welche 71.0% des Kapitals vertraten, die 13. ordentliche Generalversammlung der Edisun Power. Das Rekordergebnis des Geschäftsjahrs 2018 mit einer Verdoppelung des Reingewinns auf gut CHF 3 Mio. stand im Zentrum der Gespräche. Ebenso die Tatsache, dass durch die virulente Klimathematik sowie äusserst attraktiven Herstellkosten für Solarenergie eine optimale Basis für weiteres, profitables Wachstum der Edisun Power gegeben ist.

Die Geschäftsleitung informierte über das Grossprojekt der 49 MW-Anlage in Portugal, welches die Gruppe als Entwicklungsprojekt von der Schweizer Firma Smartenergy Invest AG im Februar dieses Jahres erwarb. Die für den Bau erforderliche Produktionslizenz sollte Mitte Jahr ausgestellt werden. Ein Teil des Kaufpreises wird durch eine Sacheinlage des Verkäufers gegen neue Aktien der Edisun Power abgegolten. Die Aktien werden aus dem bestehenden genehmigten Kapital ausgegeben, womit die Smartenergy einen Anteil von 13.6% an der Edisun Power halten wird. Die Anlage wird voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres ans Netz angeschlossen und deshalb in diesem Jahr noch keine Produktionserträge generieren.

José Luis Chorro López neues Mitglied des Verwaltungsrats

Mit 97.4% der vertretenen Stimmen wurde José Luis Chorro Lopez mit grosser Mehrheit als Vertreter der Smartenergy von der ordentlichen Generalversammlung als zusätzliches Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Edison Power erhofft sich durch die Wahl Zugang zu weiteren Projekten in Spanien und Portugal. Zudem wird Herr Chorro López durch seine Ausbildung als Jurist, aber auch durch seine langjährige Erfahrung im Bereich der erneuerbaren Energien, die Kompetenzen des Verwaltungsrats wesentlich bereichern.



José Luis Chorro López, geboren 1979, studierte an der Universität Valencia Rechtswissenschaften. Er ist Rechtsanwalt (seit 2003) und Mitglied der DSJV (Deutsch-Spanische Juristenvereinigung e.V.). Vor seiner Karriere bei Smartenergy gründete José Luis Chorro zwei Anwaltskanzleien in Spanien, mit Fokussierung auf Themen im Immobilien-, Bank-, Nahrungsmittel- sowie Energiesektor. Parallel zu seiner Tätigkeit an verschiedenen spanischen Gerichtshöfen spezialisierte sich José Luis Chorro auf Vertragsverhandlungen, Abwicklung von Investitionen und körperschaftliche Restrukturierungen. Er war ebenfalls als Insolvenzverwalter und Compliance Officer tätig.

Die vielfältigen beruflichen Erfahrungen ermöglichen es Herrn Chorro López Sachverhalte mit einer breiten Perspektive und einer tiefen Expertise angehen zu können. Neben Spanisch und Englisch spricht der in der Schweiz lebende José Luis Chorro López fließend Deutsch.

Neue Obligationenanleihe 2019-2024 mit 2% Zins



Die Edison Power Gruppe begibt seit 16 Jahren regelmässig Anleihen. Per Ende August ist es wieder soweit:

Um neue und laufende Projekte, unter anderem die geplante 49 MW-Anlage in Portugal, zu finanzieren, legt Edison Power eine Anleihe mit einem aufstockbaren Volumen von CHF 5 Mio. und einem Zins von 2% p.a. auf. Die neue Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren, vom 1. September 2019 bis 31. August 2024.

Profitieren auch Sie von diesem Angebot und unterstützen Sie mit einer Investition in diese neue Anleihe eine nachhaltige und CO₂-freie Stromproduktion.

Die Zeichnungsfrist endet am 25. August 2019.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.edisunpower.com > Investoren > Anleihen

Unsere Anlagen

Erfahrungen mit den kürzlich akquirierten Anlagen

Am 3. November 2017 kaufte Edisun Power die 3.6 MW-Dachanlage **Alter Flughafen Leipzig**. Die Anlage in Leipzig hat im Jahr 2018 auch dank generell gutem Wetter in Deutschland unsere Erwartungen übertroffen und 3.9 GWh Strom produziert, was einem beachtlichen Wert von 1'090 kWh/kWp entspricht. Dabei war die Anlage anfänglich von relativ vielen Ausfällen der Stringwechselrichter betroffen (ca. 2 Wechselrichter pro Monat von total 153 Wechselrichtern). Diese wurden jedoch jeweils zügig und auf Garantie ausgewechselt. Seit einem Software-Update aller Wechselrichter Ende 2018 treten nun gar keine Ausfälle mehr auf.

Die am 19. Dezember 2017 akquirierte Anlage **Ravenna** produzierte trotz schlechtem Wetter im letzten Jahr mit 1.3 GWh exakt auf Budget. Mit 1'313 kWh/kWp lag die Produktion im Vergleich zur Anlage in Leipzig nur leicht höher, obwohl die Anlage sehr viel südlicher liegt. Der Hauptgrund dafür war das eher mässige Wetter im Mittelmeerraum respektive das gute Wetter in Deutschland. Bei dieser Anlage wurden 2018 einige kleine Mängel behoben, welche bereits in den Kaufverhandlungen preismindernd berücksichtigt worden waren. So wurde ein relativ häufig auftretender Isolationsfehler ausgemerzt, so dass die Verfügbarkeit der Anlage verbessert werden konnte. Ebenso wurden Module mit Hotspots ausgetauscht. Auch auf der kaufmännischen Seite erfolgten Anpassungen. So konnten die Bankspesen massiv reduziert werden und dank dem Wechsel zu einem neuen Direktvermarkter wurden die Kosten für die Vermarktung und das notwendige "Balancing" stark reduziert. Die einzelnen Auswirkungen sind nicht riesig, in der Summe dürften sich jedoch finanzielle Verbesserungen von klar mehr als CHF 10'000.- pro Jahr ergeben.

Die 12 MW-Anlage **Requena** kaufte Edisun Power im Februar 2017 als Projekt. Die Anlage wurde danach von September bis Dezember 2017 gebaut. Davor und danach hiess es verhandeln und abwarten: Verhandeln mit der Bank über die Projektfinanzierung und abwarten nach dem Bau auf die Behörden, bis letzten Endes der Netzanschluss anfangs März offiziell vollzogen wurde. Das Warten hat sich gelohnt. Obwohl auch in Spanien 2018 die Einstrahlungsbedingungen weit unter den langjährigen Mittelwerten lagen, produzierte Requena insgesamt 4% über Budget.

Unsere Märkte

Wichtige Partner in den Ländern: HESPUL in Frankreich

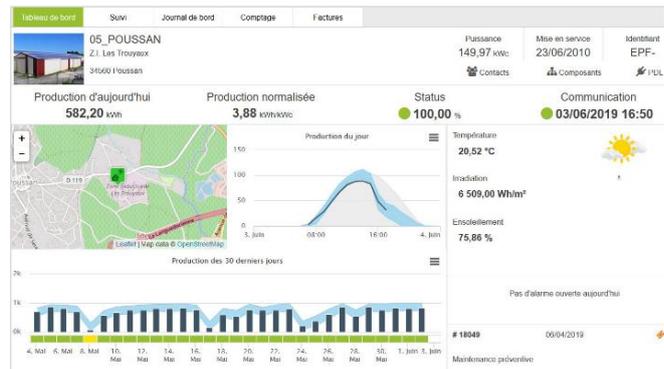
HESPUL ist eine Genossenschaft mit Sitz in Lyon (www.hespul.org). Das Ziel von HESPUL ist es, zu einer nachhaltigen und effizienten Gesellschaft auf der Basis erneuerbarer Energien beizutragen und dabei die Werte von Gerechtigkeit und öffentlichem Interesse hoch zu halten.

HESPUL macht verschiedene Projekte für französische Städte und Regionen oder partizipiert an internationalen Projekten wie "Restable" oder "Régions".



Im Jahr 2013 hat sich Edisun Power entschieden, in Frankreich keine Anlagenentwicklung mehr durchzuführen. In der Folge musste das lokale Team in Lyon abgebaut und ein externer Partner für den Unterhalt des bestehenden Anlagenparks gefunden werden. Aus mehreren Anbietern wurde HESPUL für den Betrieb der Anlagen ausgewählt. Ein Hauptgrund für die Wahl des neuen Dienstleisters neben der Kompetenz, der Qualität und dem Preis war die Möglichkeit, dass ein ehemaliger Mitarbeiter, Jérémy Sarantou, von HESPUL übernommen werden konnte. Dies hat sich als sehr umsichtig erwiesen, kennt Jérémy doch alle Anlagen in- und auswendig, da er beim Bau der meisten Anlagen involviert war.

HESPUL hat eine eigene Software entwickelt, "Épices", mit der Photovoltaik- und Wind-Anlagen überwacht werden können. Auch unsere Anlagen werden mit dieser Software geführt. Edisun Power kennt verschiedene solcher Überwachungs-Softwares, da die dezentralen Partner jeweils eigene Lösungen oder Plattformen der Wechselrichterhersteller zur Überwachung verwenden. Aus Sicht Edisun Power ist "Épices" eines der umfassendsten, übersichtlichsten und bedienerfreundlichsten Überwachungssysteme auf dem Markt.



Neben der technischen Überwachung der französischen Anlagen ist HESPUL auch für die gesamte administrative Abwicklung der französischen Anlagen zuständig, also insbesondere auch für die Ausstellung und Kontrolle der Rechnungen an die Stromabnehmer. Die Buchhaltung wird durch einen lokalen Treuhänder, die Firma "HARES Expertises & Conseils", durchgeführt.

Agenda

Publikation Halbjahresergebnis

Zürich, 29. August 2019: www.edisunpower.com > Investoren > Berichterstattung

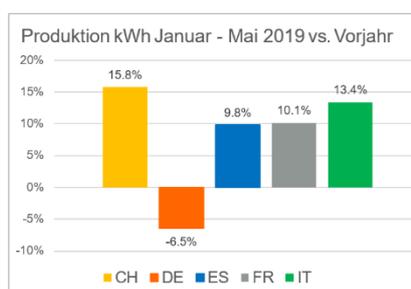
Edisun Power Event

Rothenburg, 4. September 2019: Aktionäre und Obligationäre der Edisun Power Europe AG haben die Gelegenheit, die PV-Anlage Pistor zu besichtigen und mehr über die Zukunft der Photovoltaik in der Schweiz zu erfahren (Einladung folgt Ende Juni).

Edisun Power Generalversammlung 2020 (neu im Metropol, Zürich)

Zürich, 24. April 2020: www.edisunpower.com > Investoren > Berichterstattung

Stromproduktion



Das Jahr 2019 hat bis März in allen Ländern sehr gute Produktionswerte gezeigt. In Spanien war die Produktion ausserordentlich gut. Im April und Mai war das Wetter rund um das Mittelmeer sehr schlecht. Insbesondere in Deutschland und Frankreich war die Produktion im Mai ebenfalls unterdurchschnittlich, auch im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt liegt die Produktion per Ende Mai in allen Ländern klar über dem Vorjahr. Die Ausnahme ist Deutschland, wo die Sonneneinstrahlung im Vorjahr bereits im Frühling sehr gut war.